

DER



SPORTCLUB „FORTSCHRITT“ WEISSENFELS

Sonntag, den 27. November 1955

1. Jahrgang Nr. 21

Sonntag, den 27. November 1955, 14,00 Uhr
auf der Otto-Müller-Kampfbahn

Preis 20 Pfg.

Rotation Babelsberg gegen SC Fortschritt Weißenfels

Vorher: Eintracht Trier 05 I. A-Jugend gegen SC Fortschritt A-Jugend



Mit einem tollen Sprung „fischt“ Erfurts Torhüter Jahn das Leder vor Hars Ackermann weg. (Aufn.: Zeuch)

www.fortschritt-weissenfels.de

Nr. 2980

Zur Lotteriesteuer
angemeldet

Im letzten Heimspiel ist heute Rotation Babelsberg der Gegner

Die Vergleichsrunde geht nun ihrem Ende entgegen. Drei Spiele hat unsere Club-Mannschaft noch auszutragen. Mit dem heutigen Spiel beendet unsere Elf die Heimspiele, denn die restlichen zwei Spiele gegen SC Lok Leipzig und Dynamo Berlin müssen auswärts ausgetragen werden.

So wird sich heute unsere Elf nochmals sehr anstrengen müssen, um in diesem Spiel als Sieger den Platz zu verlassen und damit einen endgültigen Mittelplatz zu erreichen.

Trainer Pytlik wird die Zeit bis zum Beginn der Punktspiele bestimmt nicht unnütz verstreichen lassen, und er wird die Spieler noch in technischer Hinsicht verbessern.

Aber es wird nicht so einfach sein, heute Rotation Babelsberg zu schlagen. Diese Mannschaft gilt noch immer als eine der technisch besten Mannschaften unserer Oberliga. Wehe, wenn da das Spiel zum Laufen kommt. Dann ist es sehr schwer, diese Mannschaft zu stoppen. Wir verspürten dies vor einigen Jahren selbst in Babelsberg, als wir trotz guten Spieles zehn muntere Sachen reinbekamen. Wir haben uns inzwischen durch zwei Siege (2:1 und 3:2) rehabilitiert, aber gegen diese Mannschaft ist äußerste Vorsicht geboten.

Die Berliner Vorstädter scheinen z. Zt. in ausgezeichneter Form zu sein, was der letzte 6:0-Erfolg in Stendal beweist.

Hans Schöne, oftmaliger Auswahlspieler, ist der Regisseur der Babelsberger Mannschaft. Doch auch die Gebrüder Gießler, „Schupo Tietz“ und Adam sind keine Unbekannten im Fußballsport. Und unsere Stürmer müssen schon genau und scharf schießen, wollen sie den Torhüter unserer DDR-B-Auswahl, Marquardt bezwingen.

Unsere Elf muß mit einer großen, kämpferischen Leistung aufwarten, will sie gegen diesen Gegner bestehen.

Schiedsrichter dieses Spieles ist der Berliner Gerhard Schulz, der, das kann man ohne weiteres sagen, für ein anständiges und faires Spiel garantiert, zur Freude unserer Zuschauer und nun

„H I N E I N“

Voraussichtliche Mannschaftsaufstellungen:

Rotation Babelsberg

Trainer: Findeisen

(schwarz-weiß)

		Marquardt (1)		
	Simon (2)	Bartholomäus (3)	Adam (4)	
		Harbolla (5)	Tietz (6)	
Philipp (7)	Schöne (8)	Selighow (9)	Gießler I (10)	Gießler II (11)
		○		
Meyer, H. (11)	Ackermann (10)	Meyer, K. (9)	Reinhardt A. (8)	Riemenschneider (7)
		Schubert (6)	Bechstedt (5)	
	Bindernagel (4)	Harnisch (3)	Nowak (2)	
		Rosenheinrich (1)		

SC Fortschritt

Trainer: Pytlik

(blau-rot)

Schiedsrichter: Schulz, Berlin

Monat der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft

Anläßlich des Monats der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft wollen wir Ihnen noch einmal aufzeigen, was für uns als deutsches Volk die Freundschaft zur Sowjetunion bedeutet:

Es waren zwei deutsche Arbeiterführer, die der Arbeiterklasse der ganzen Welt wissenschaftlich bewiesen, wie sie den Kampf um ein besseres Leben zu führen haben. Diese Theorie, welche Karl Marx und Friedrich Engels der Arbeiterklasse gaben, haben zwei solche bedeutenden Männer wie die Genossen Lenin und Stalin im damaligen Rußland in die Praxis umgesetzt. Durch die Große Sozialistische Oktoberrevolution haben sie in ihrem Land die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen beseitigt und streben seit 1917 einer glücklichen Zukunft und einem Leben in Frieden und Wohlstand entgegen. Ihr Grundsatz besteht darin, die Interessen und die Gleichberechtigung anderer Völker zu achten. Seit Bestehen der Sowjetunion hat sie allen Völkern und besonders der deutschen Arbeiterklasse jede Unterstützung in ihrem Kampf gegeben. Schon 1922 mit dem Abschluß des Rapallo-Vertrages hat sie dem deutschen Volk eine große wirtschaftliche Unterstützung gegeben.

Vielleicht können Sie sich noch an den ersten Teil des Thälmann-Filmes erinnern, wo versinnbildlicht wurde, wie die Sowjetunion die KPD in ihrem Kampf unterstützte. Es würde zu weit führen, wollten wir noch einmal alles aufführen, was die Sowjetunion für das deutsche Volk alles getan hat. Jedoch eins müssen wir hervorheben: Die Sowjetunion hegt eine besondere Liebe zum deutschen Volk, was darauf zurückzuführen ist, daß Deutsche, nämlich Marx und Engels, ihnen den Ausweg aus der kapitalistischen Knechtschaft gezeigt haben. Diese Liebe zum deutschen Volk zeigte die Sowjetunion, als der deutsche Faschismus die Sowjetunion überfiel und Millionen sowjetischer Menschen in diesem Kampf ihr Leben lassen mußten. In dieser Zeit sagte der Genosse Stalin: „Die Hitler kommen und gehen, das deutsche Volk, der deutsche Staat aber bleibt.“

Die Sowjetarmee befreite das deutsche Volk vom Faschismus und ist seitdem bemüht, dem deutschen Volk eine friedliche Zukunft zu schaffen. Die Unterstützung, welche wir seit 1945 von der Sowjetunion erhielten, wissen Sie selbst. Es ist eine unumstößliche Tatsache, daß eine feste und unverbrüchliche Freundschaft mit der Sowjetunion unserem Volk ein Leben in Glück und Frieden garantiert. Wir bitten Sie, die Presse zu verfolgen. Dort haben Sie einen weiteren Beweis, welche Haltung die Sowjetunion auf der Genfer Außenministerkonferenz zur friedlichen Lösung und zur Herstellung der Einheit unseres Vaterlandes einnahm. Und unsere Aufgabe ist es, die Freundschaft zur Sowjetunion weiter zu festigen und zu vertiefen.

Heinz Köhler

Tabellenstand vom 14. November 1955

SC Empor Rostock	11	20:12	15:7
SC Wismut Karl-Marx-Stadt	10	23:12	14:6
Motor Zwickau	11	31:19	14:8
SC Turbine Erfurt	11	15:11	13:9
SC Dynamo Berlin	9	19:8	12:6
SC Fortschritt Weißenfels	10	16:14	12:8
SC Lok Leipzig	10	17:14	10:10
Rotation Babelsberg	10	23:23	10:10
Lok Stendal	11	14:27	10:12
ZSK Vorwärts Berlin	9	20:20	8:10
SC Einheit Dresden	10	20:19	8:12
SC Rotation Leipzig	11	14:24	8:14
SC Aktivist Brieske	10	15:25	6:14
Chemie Karl-Marx-Stadt	11	14:33	4:18

Wie verlosen

HEUTE IN DER FORTSCHRITT-TOMBOLA

1. Preis: 1 Kaffeeservice
2. Preis: 1 Wäschetruhe
3. Preis: 1 Küchenwaage
4. Preis: 1 Bügeleisen
5. Preis: 1 Likörservice
6. Preis: 1 Feuerzeug

Das waren die Gewinner der letzten Fortschritt-Tombola:

1. Hans Zimmermann, Weißenfels, Alfred-Oelßner-Straße 2
2. Albert Reinhardt, Hohenmölsen
3. Jörg Sladkowsky, Hohenmölsen
4. Ella Schürsch, Weißenfels, Gustav-Adolf-Straße 4
5. Nummer 3286 wurde nicht abgeholt
6. Klaus Bernsdorf, Kreischau

Herausgeber: SC Fortschritt, Weißenfels, Breitscheidstraße 23, Fernruf 2894.

Druck: Volksdruckerei Saale, Weißenfels, Breitscheidstraße 7.

Pv 1323/55 - 4500 - 11, 53 - IV/26/7 (2531)